

# Wie das Leben so spielt ~Fanfiction Sammlung~

Von Lupus-in-Fabula

## Kapitel 42: Ein chaotischer Strandausflug

Genervt blies sich die junge Frau die Haare aus dem Gesicht. Ausflug. Nein nicht nur ein gewöhnlicher Ausflug. Jahresausflug. Für ganze drei Tage war der Club geschlossen. Wo ging es hin? Zum Strand. Kein Problem, sie konnte schwimmen. Und tauchen. Aber wie sie die Kleiderordnung kennengelernt hatte ... Wie aufs Stichwort klopfte es an der Türe. „Viiiiiiiiiiiiioooooooooooooolet!“, rief eine Kollegin und stolperte freudestrahlend ins Zimmer. Violet nickte freundlich und setzte ein Lächeln auf. „Wir überlegen uns, welchen Bikini wem am besten steht. Und jetzt bist du dran.“ Die Augen der Brünetten funkelten. Violet kannte das. Genau so sahen ihre Ziehmütter auch immer aus. Und dann hatte sie keine Chance zum Nein sagen.

„Tonda Gossa! Das nenne ich mal einen hübschen Strand.“ OJ sah sich um. „Ehrlich gesagt, wusste ich nicht, dass es überhaupt einen Strand hier gibt.“ Magic nickte und atmete die Luft ein. „Ja.“ Baccio grinste und nickte zu den Absperrungen. „Ist das nicht übertrieben?“ OJ zog die Schultern hoch. „Weiss ich nicht. Ist mir egal. Lasst uns Spass haben! Oder ein Schläfchen machen, wie Kollege Lucky.“

Violet hatte sich von der schnatterten Schar fortgeschlichen. Irgendwie war es schön wieder in der Heimat zu sein. Jedoch war sie abgeschnitten vom Dorf. Sicherheitsmassnahmen. Blödsinn. Was sollte schon passieren? Die meisten Bewohner arbeiteten. Oder hockten vor der Happy Box. Sollte sie Lucky zu Wess schleppen? Verlockender Geda... „Violet! Willst du uns Gesellschaft leisten?“ OJ, umringt von drei Damen, winkte ihr zu. *Warum? Willst du Pokern? Black Jack spielen? Mau Mau?* „Nein“, flötete sie und lächelte gezwungen. Obwohl, wenn er da ist ... Schnell kehrte sie um.

„Hey, Baccio? Weissst du, wo Lucky ist?“, sie beugte sich über den dösenden Mann. Dieser guckte, aber wirklich nur kurz, auf ihre Oberweite und zeigte nach rechts. „Unser Bassist schläft. Was ich auch jetzt mache.“

Tatsächlich schlief er. „Willst du einen Sonnenbrand riskieren? HEY!“, Violet stupste ihn in die Seite. Er grunzte auf, aber wachte nicht auf. Seufzend setzte sie sich neben Lucky. „Ich sage dir nur eines: Du schuldest mir einen Riesengefallen. Nein noch besser: Dafür dienst du mir ein Leben lang. Mit Zins und Zinseszinsen!“

"DU IDIOT! Wo warst du die verfluchten drei Jahre? Hast du dich mit den Mädchen

amüsiert?! WARUM HAST DU EINEN AFRO AUF?!"

"Ehm, Knacker, bring ihn nicht um."

"Kumatora? PRINZESSIN? Wie schaust du den aus? Zieh dir was an."

"Prinzessin? Violet, Baby, das musst du uns erklären. Ach so ich verstehe: Du hast alle eiskalt behandelt, weil du mit dem Kerl zusammen bist ... AH, Hilfe! Alter Mann verfolgt mich."

"Wir sollten Lucky runter nehmen. Er läuft schon Blau an."